

Inhalt

1	Aus dem Leben der GIL	2
1.1	Die 23. Tagung der GIL 2013: „Interlinguistik im 21. Jahrhundert“	2
1.2	Mitglieder der GIL in der Akademio de Esperanto.....	2
1.3	GIL-Veröffentlichungen im internationalen Referatedienst LLBA.....	2
2	Fachveranstaltungen in Reykjavík	2
2.1	66. Session der Internationalen Kongress-Universität.....	2
2.2	36. Esperantologische Konferenz.....	3
2.3	Die Nitobe-Symposien: das 6. in Reykjavík.....	4
3	Zukünftige Linguistenkongresse.....	4
4	Aus Universitäten und Hochschulen	5
4.1	Universität San Diego: Linguistik in Hollywood.....	5
4.2	Europa-Universität Viadrina: Migration und Minderheiten.....	5
4.3	University of Calgary: „Interdisziplinärer Zugang zur Sprachpolitik“.....	6
4.4	Dissertationen	6
4.4.1	Dissertation von <i>Ángela Campo</i> über <i>Eugen Wüster</i>	6
4.4.2	Dissertation von <i>James McElvenny</i> über <i>C.K. Ogden</i>	7
4.5	Der Lehrstuhl Interlinguistik/Esperanto an der Universität Amsterdam 2002-2013 – eine Bilanz.....	7
4.6	Universitätskurse.....	8
4.6.1	Universität Torino: „Sprachplanung und Plansprachen“	8
4.6.2	Interlinguistik an der Zagreber Universität	8
4.6.3	Esperanto-Kurse an Universitäten und Hochschulen	8
4.6.4	Universitätskurse in Esperanto im Internet	9
4.7	Universitätslehrbücher für Interlinguistik und Esperanto	9
4.7.1	Lehrbücher der Eötvös-Loránd-Universität Budapest	9
4.7.2	Fachbücher in Esperanto der Kossúth-Lajos-Universität Debrecen	11
5	<i>Esperanto Studies Foundation</i> (ESF)	11
6	„History and Philosophy of the Language Sciences“ – Ein Blog	12
7	Bibliographien	12
7.1	„Esperantisto Slovaka“ 1946-2000	12
7.2	„Zagreba Esperantisto“ 2007-2012.....	13
7.3	Details zur Auswahlbibliographie I. und R. <i>Hauptenthal</i>	14
7.4	Bibliographie im Netz von <i>Emmanuel Wald</i>	14
8	Veröffentlichungen zur Esperantologie und Sprachpraxis.....	14
8.1	„Esperantologio – Esperanto Studies“ Heft 6.....	14
8.2	Akten der 35. Esperantologischen Konferenz in Hanoi 2012.....	15
8.3	„Lingva Kritiko“ – Esperantologie im Internet	16
8.4	KAEST 2012: Moderne Erziehungsmethoden und Technologien.....	16
9	Esperanto-Weltbund – Mitglied in <i>Infoterm</i>	18
10	Nekrologe	19
10.1	<i>Werner Bormann</i> (1931-2013).....	19
10.2	<i>Hermann Behrmann</i> (1935-2013)	19
11	Korrektur	20

1 Aus dem Leben der GIL

1.1 Die 23. Tagung der GIL 2013: „Interlinguistik im 21. Jahrhundert“

Die 23. Tagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V. (GIL) findet vom **29. November bis 1. Dezember 2013** in Berlin statt.

Genauere Informationen: <http://www.interlinguistik-gil.de/wb/pages/neuigkeiten.php>.

Satzungsgemäß findet die jährliche Mitgliederversammlung der GIL am 29.11.13 statt.

Anmeldungen nimmt die Vorsitzende der GIL entgegen:

Prof. Dr. Sabine Fiedler, Am Zollamt 5, 04838-Jesewitz, sfiedler@uni-leipzig.de.

1.2 Mitglieder der GIL in der Akademio de Esperanto

Folgende Mitglieder der GIL gehörten bisher der Sprachlenkungsinstitution der Plansprache an: Prof. Dr. habil. Ilona Koutny, Prof Dr. habil. Erich-Dieter Krause, Bertil Wennergren und (seit kurzem) Marcos Cramer. Durch die letzte Wahl kamen hinzu Marek Blahuš und Dr. rer. medic. habil., Dr. phil. Rudolf-Josef Fischer.

1.3 GIL-Veröffentlichungen im internationalen Referatedienst LLBA

Im internationalen Referatedienst „Linguistics and Language Behavior Abstracts“ (LLBA), der in Ann Arbor (USA, vorher San Diego) bereits im 47. Jahr erscheint (ISSN: 0888-8027), werden auch immer wieder Veröffentlichungen der GIL angeführt (vgl. IntI 84, S. 13-15).

In Vol. 46 (2012), 4 (October), in der Rubrik 4700 „Theory of linguistics“, Unterkapitel 10 „Linguistics pedagogy, philosophy, and theory“ werden die Beiträge von Marek Blahuš über Toki Pona (Beiheft 18) und Detlev Blanke über 20 Jahre GIL (Beiheft 18) erwähnt.

2 Fachveranstaltungen in Reykjavík

Im Rahmen des 98. Esperanto-Weltkongresses, der vom 20.-27. Juli 2013 in der isländischen Hauptstadt stattfand, wurden traditionsgemäß einige fachlich relevante Veranstaltungen durchgeführt.

2.1 66. Session der Internationalen Kongress-Universität

Rektor der 66. Session war der norwegische Hispanist (Universität Oslo) Otto Prytz.

Im Rahmen der Kongress-Universität wurden folgende Vorträge gehalten:

Dr. Věra Barandovská-Frank (CZ/DE)

Insulo Thule vera kaj fikcia (Die Insel Thule: Wirklichkeit und Fiktion)

Dr. Jane Edwards (US)

Krimo en malvarma klimato: la fenomeno de la skandinava krimromano (Verbrechen im kalten Klima: das Phänomen des skandinavischen Kriminalromans)

Prof. Dr. Geoffrey Greatrex (CA)

Pri la malfrua Romia Imperio (Über das späte Römische Imperium)

Hannes Larsson (FI)

La violono (Die Geige)

Prof. Dr. Jouko Lindstedt (FI)

Ĉu lingvoj evoluas simile al biologiaj specioj? (Entwickeln sich Sprachen ähnlich wie biologische Arten?)

Otto Prytz (NO)

La "nov-norvega" lingvo Nynorsk, lanĉita de Ivar Aasen, kaj la Lingvo Internacia Esperanto, lanĉita de L.L. Zamenhof - similaĵoj kaj diferencoj (Die „neu-norwegische“ Sprache Nynorsk, begründet von Ivar Aasen, und die Lingvo Internacia Esperanto, begründet von L.L. Zamenhof – Ähnlichkeiten und Unterschiede)

Prof. Dr. Tsvi Sadan (JP/IL)

Unu komuna lingvo, multaj malsamaj kulturoj: Problemoj de interkultura komunikado en Esperanto (Eine gemeinsame Sprache, viele verschiedene Kulturen: Probleme der interkulturellen Kommunikation in Esperanto)

José Antonio Vergara (CL)

La insula edeno de Darwin: la Galapagoj kaj la historio de evolu-biologio (Darwins Insel-Eden: Die Galapagos-Inseln und die Geschichte der Evolutionsbiologie)

Prof. Dr. Amri Wandel (IL)

Aŭroro — la nordia lumo (Aurora – das Nordlicht)

Die Zusammenfassungen der Vorlesungen befinden sich unter:

<http://www.uea.org/dokumentoj/IKU/prelegoj.php?jaro=2013>.

Sämtliche Texte sowie Zusammenfassungen in Esperanto, Englisch, Französisch und Isländisch enthält folgender Band:

Wandel, Amri/McCoy, Roy (2013): Internacia Kongresa Universitato. 66-a Sesio. Rejkjaviko, Islando 20-27 julio 2013. Rotterdam: Universala Esperanto-Asocio, 136 S. (ISBN 978 92 9017 122 5)

2.2 36. Esperantologische Konferenz

Traditionsgemäß findet im Rahmen der Esperanto-Weltkongresse (seit 1978) eine esperantologische Konferenz statt. Auf der 36. Konferenz wurden folgende Vorträge gehalten:

Dr. Eckhard Bick (DE)

La kunteksta vortaro DeepDict: Korpusa leksikografio en Esperanto (Das Kontextwörterbuch DeepDict: Korpus-Lexikographie in Esperanto)

Prof. Dr. Probal Dasgupta (IN)

'Postkuri' ne estas 'kuri post': Esperanto kaj la plenvorta morfologio („postkuri“ ist nicht ‚kuri post‘. Esperanto und die Vollwortmorphologie)

USUI Hiroyuki (JP)

Prasennaciismo en oriento: japana ultranaciisto kaj ĉinaj anarkiistoj (Ur-Anationalismus im Osten: ein japanischer Ultranationalist und chinesische Anarchisten)

Dr. Detlev Blanke (DE)

Pri kelkaj lastatempaj esperantologiaj publikigaĵoj (Über einige esperantologische Veröffentlichungen aus letzter Zeit)

José Antonio Vergara (CL)

Interskola ponto en Interlingvistiko: du reformprojektoj de Esperanto motivitaj de Interlingua (Ein Brücke in der Interlinguistik zwischen den Schulen: zwei Reformprojekte des Esperanto, angeregt durch Interlingua)

Dr. Guðrún Kvaran (IS)

Islanda lingvopolitiko, la leĝo pri la islanda lingvo kaj la taskoj de la Islanda Lingvokonsilio (Isländische Sprachenpolitik, das isländische Sprachgesetz und die Aufgaben des Isländischen Sprachrates)

(Vortrag in Dänisch mit Konsekutivverdolmetschung ins Esperanto)

Die Vorbereitung und Leitung der Konferenz hatten *Prof. Dr. Christer Kiselman* und *Mélanie Maradan*.

2.3 Die Nitobe-Symposien¹: das 6. in Reykjavík

Von sprachpolitisch besonderer Bedeutung sind die sogenannten „Nitobe-Symposien“. Dabei handelt es sich um sprachpolitische Veranstaltungen, die vom „Center for Research and Documentation on World Language Problems“, der us-amerikanischen „Esperanto-Studies Foundation“ und vom Esperanto-Weltbund („Universala Esperanto-Asocio“, UEA) initiiert, in Zusammenarbeit mit internationalen nichtstaatlichen Organisationen, mit Universitäten, Akademien und anderen Institutionen durchgeführt werden. Die Symposien erhielten ihren Namen nach dem Ersten Vizeregensekretär des Völkerbundes, dem Japaner *Nitobe Inazō* (1862-1933), der 1922 dem Völkerbund einen Bericht über „Esperanto als internationale Hilfssprache“ vorgelegt hatte.

Das *erste Nitobe-Symposium* fand am Rande des 81. Esperanto-Weltkongresses in Prag, vom 20.-23. Juli 1996, statt und behandelte die Schwerpunkte Sprachenpolitik und Sprachpraxis, Sprachenvielfalt und Sprachdemokratie, Sprachen und transnationale Erziehung, Sprachen in der internationalen Kommunikation.

Das *zweite Nitobe-Symposium* fand im Rahmen des 84. Esperanto-Weltkongresses, am 2. und 3. August 1999, in Berlin statt. Es wurde das Rahmenthema „Globalisierung und Sprachenvielfalt“ behandelt.

Das *dritte Nitobe-Symposium* fand am Rande des 89. Esperanto-Weltkongresses, vom 25.-26.7.2004 in Beijing statt, unter dem Rahmenthema „Für eine neue internationale Sprachordnung“.

Das *vierte Nitobe-Symposium* fand im Anschluss an den 90. Esperanto-Weltkongress, vom 30.7.-1.8.2005 in Vilnius, im litauischen Parlament statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, die neuen Mitgliedsländer der EU für Probleme der Sprachenpolitik zu sensibilisieren und insbesondere ihr Verhalten zur Position der eigenen Sprachen in der EU zu erkunden. Das Rahmenthema lautete daher „Sprachenpolitische Aspekte der Erweiterung der Europäischen Union“.

Das *fünfte Nitobe-Symposium* fand vor dem 92. Esperanto-Weltkongress (Yokohama 4.-11.8.2007) an der Sophia-Universität in Tokyo vom 2.-3. 8.2007 statt. Es behandelte das Thema „Für eine gerechte Sprachenpolitik in Asien“.

Das *sechste Nitobe-Symposium* fand vor dem 92. Esperanto-Weltkongress (Reykjavík, 20.-27. Juli 2013), vom 18.-20.2013 Juli im Isländischen Nationalmuseum statt. Es behandelte das Thema „Sprachen und Internationalisierung in der Hochschulerziehung: Ideologien, Praktiken, Alternativen“. Das Programm (in Englisch) kann eingesehen werden unter: <http://esperantic.org/en/nitobe2013>

3 Zukünftige Linguisten-Kongresse

Wir erhielten Kenntnis über folgende geplante Kongresse:

Der nächste Kongress der *AILA (Association Internationale de Linguistique Appliquée /International Association of Applied Linguistics)* findet vom 10.-15. August 2014 in Brisbane/Australien statt. <http://www.aila2014.com> .

Die *International Federation for Modern Languages and Literatures* führt ihren XXVI. Internationalen Kongress „Languages and Literatures Today“ vom 17.-19. Juni 2014 an der University of Nottingham Ningbo in Ningbo/China durch: <http://www.fillm.org/ningbocallforpapers.html> .

¹ Siehe auch Detlev Blanke, Sprachenpolitische Aspekte internationaler Plansprachen. Unter besonderer Berücksichtigung des Esperanto. In: Blanke, Detlev / Scharnhorst, Jürgen (Hrsg., 2006): *Sprachenpolitik und Sprachkultur*. Interlinguistische Informationen. Beiheft 13, Berlin: Gesellschaft für Interlinguistik e.V., S. 133-169.

4 Aus Universitäten und Hochschulen

4.1 Universität San Diego: Linguistik in Hollywood

In San Diego (Kalifornien/USA) fand am 19. April 2013 ein Symposium mit dem Titel “Linguistics Goes to Hollywood” statt. Über 700 Personen folgten Vorträgen und Diskussionen über den Beitrag der Linguistik bei der Schaffung von Kunstsprachen für Filme und Fernsehprogramme im Bereich von Science-Fiction und Phantasy.

Das Symposium wurde aus Anlass des 50-jährigen Bestehens des Instituts für Linguistik an der Universität von Kalifornien in San Diego durchgeführt und fand die rege Aufmerksamkeit der Massenmedien.

Die Veranstaltung wurde von den *Professoren Eric Baković* und *Robert Kluender* organisiert.

Prof. Baković unterstrich die Ähnlichkeiten zwischen der bewussten Schaffung einer Sprache durch Fachleute für Literatur und Filme und die weniger bewusste Entwicklung der Sprache eines Kindes nach dessen Geburt. *Prof. Grant Goodall*, Regisseur des Symposiums, skizzierte die nicht sehr bekannte Geschichte der “erfundenen Sprachen” von Leibniz und Zamenhof bis zur Gegenwart. Er unterstrich die engen Beziehungen dieses Sprachschaffens zur Geschichte der allgemeinen Linguistik und zum intellektuellen Hintergrund ihrer Entstehung.

Im Anschluss daran stellte er drei Ehrengäste des Symposiums vor: *Marc Okrand*, der Autor von Klingonisch aus der amerikanischen Film- und TV-Serie *Star Trek*, *Paul Frommer*, Autor der Sprache *Na’vi* für den Film *Avatar* und *David J. Peterson*, Autor von *Dothraki* für das TV-Programm *Game of Thrones*.

Es folgte eine lebhafte Diskussion zwischen diesen Gästen und *Prof. Goodall* über die grammatischen Aspekte ihrer Sprachen, die Kriterien, nach denen sie bestimmte Morpheme und Wörter ausgesucht haben und die Dynamik zwischen der Struktur ihrer Sprachen und den Erfordernissen der Filme und TV-Programme sowie der etwas überraschenden Entstehung von Gemeinschaften, die ihre Sprachen verwenden. Im Anschluss an diese Diskussion beteiligte sich das Publikum am Gedankenaustausch.

Das gesamte Symposium wurde gefilmt und wird evt. Ende 2013 verfügbar sein. Ein kleiner Reklamefilm mit Aussprachebeispielen in den drei Sprachen und Esperanto (Okrand, Frommer, Peterson und Grant) befindet sich unter <http://youtu.be/dbpal-4IMwA>.

(Nach einem Bericht von *Grant Goodall*)

4.2 Europa-Universität Viadrina: Migration und Minderheiten

Am 14. und 15. Juni 2013 fand an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder ein Forschungskolloquium zum Thema „Migration und Minderheiten“ statt.

Im Rahmen des Kolloquiums wurden zwei Vorträge mit Bezug zu Plansprachen gehalten, da Prof. Kimura Plansprachen als quasi Minderheitensprachen klassifizieren konnte:

Prof. Dr. KIMURA Goro (Tokio/Frankfurt/Oder)

Mehrsprachigkeit in der deutsch-polnischen Grenzregion – Bilanz eines einjährigen Forschungsaufenthalts (u.a. mit deutlichem Bezug zu Esperanto als Kommunikationsmittel für deutsch-polnische Kontakte)

Dr. Detlev Blanke (Berlin)

Universalsprachen zwischen Utopie und Realität

4.3 University of Calgary: „Interdisziplinärer Zugang zur Sprachpolitik und Sprachplanung“

Vom 5.-7. September 2013 fand an der Universität von Calgary (Kanada) ein Kolloquium statt, auf dem interdisziplinäre Aspekte von Sprachpolitik und Sprachplanung behandelt wurden.

Unter den Vorträgen befand sich auch ein Beitrag von *Prof. Humphrey Tonkin* (Universität Hartford/USA) und *Prof. Mark Fettes* (Universität Simon Fraser, Vancouver/Kanada):

„Esperantologische Studien und Sprachenhaushalt unter den Bedingungen der Globalisierung“.

Weitere Vorträge kamen u.a. von *Dr. Michele Gazzola* (Sprachplanung und Sprachgerechtigkeit in der Europäischen Union) und *Prof. François Grin* (Umfrage unter Schweizer Jugendlichen zur Sprachenpolitik).

4.4 Dissertationen

4.4.1 Dissertation von *Ángela Campo* über *Eugen Wüster*

Campo, Ángela (2012): The Reception of Eugen Wüster's Work and the Development of Terminology. Thèse présentée à la Faculté des études supérieures. En vue de l'obtention du grade Philosophiae Doctor (Ph.D.) en traduction, option terminologie. Université de Montréal. Octobre 2012, 320+VI+XV+XIV S.

Kommentar:

1. Unter ‚terminology‘ wird hier die von Eugen Wüster begründete Terminologiewissenschaft/Terminologielehre verstanden, nicht die Gesamtheit der Termini eines Fachgebietes.
2. Es ist verdienstvoll, die Rezeption des Werkes von Eugen Wüster in verschiedenen Sprachen zu verfolgen. Bedenklich ist jedoch die mir von der Autorin mitgeteilte Tatsache, dass sie über keine Deutschkenntnisse verfügt. Deutsch ist immerhin die Sprache, in der Wüster vor allem veröffentlichte.
3. Die Bibliographie der Werke Wüsters ist lückenhaft. Primär- und Sekundärliteratur wird in einigen Sprachen (Deutsch, Esperanto) gar nicht oder kaum rezipiert.
4. Die Autorin hat jedoch einige interlinguistische Werke ausgewertet (u.a. D. Blanke, W. Blanke, P. Janton in der Übersetzung von Tonkin, Tonkin, Fiedler) und richtig die anregende Rolle des Esperanto für die Entstehung der Terminologiewissenschaft erwähnt („Esperanto...Wüster's window to terminology“ (S. 40). Sie erwähnt ihn auch als „co-founder of esperantology“ (4) und "he left his footprint...to Esperanto studies..."(37). Auch das Kapitel über Wüster als Esperantist ist akzeptabel (39ff).
5. Sie erwähnt in richtigen Zusammenhängen einige Male 'planned languages' (22-23, 25, 31, 35, 40, 41, 50, 52-54, 66, 79, 84, 110, 112, 199, 251), sogar 'esperantology' (40, 52) und 'interlinguistics' (32, 112).
6. Obgleich die Autorin an einigen Stellen Drezen und seine Zusammenarbeit mit Wüster erwähnt (31, 32, 80, 111-113, 211, 303) taucht nicht einziger Titel von Drezen in der umfangreichen Bibliographie (291-320) auf.

7. Interessenten finden den PDF-Text unter:

<https://papyrus.bib.umontreal.ca/xmlui/handle/1866/9198;jsessionid=3A308E9FD5E3A87883BA3BCBB46803A8?show=full> (Am unteren Ende der lange Seite).

(Ich danke *Mélanie Maradan* für den Hinweis auf die Dissertation).

Detlev Blanke

4.4.2 Dissertation von *James McElvenny* über *C.K. Ogden*

James McElvenny aus Sydney/Australien verteidigte kürzlich erfolgreich folgende Dissertation:

McElvenny, James (2013): Meaning in the Age of Modernism: C.K. Ogden and his contemporaries. Sydney: University of Sydney, Department of English, 220 S. (Gutachter: John Joseph, University of Edinburgh; Friedrich Stadler, Universität Wien; Marcus Tomalin, University of Cambridge).

Die GIL gratuliert herzlich ihrem Mitglied *Dr. McElvenny* zur erfolgten Promotion. Weitere Informationen über den Autor folgen in der nächsten Ausgabe von IntI.

4.5 Der Lehrstuhl Interlinguistik/Esperanto an der Universität Amsterdam 2002-2013 – eine Bilanz

Nicht nur die Tatsache, dass es an einer renommierten Universität einen Lehrstuhl für Interlinguistik/Esperantologie gibt, ist (leider noch) ungewöhnlich, ungewöhnlich ist auch das fachliche Profil des Lehrstuhlinhabers:

Wim Jansens erste Ausbildung war die eines Ingenieurs für Luft- und Raumfahrttechnik (1970, Mitarbeiter der Europäischen Raumfahrtbehörde ESA, u.a. mit einem Büro in Moskau), es folgte der Magister für vergleichende Sprachwissenschaft mit einer Arbeit über Baskisch (1989). Jansen gehört in den Niederlanden zu den wenigen Fachleuten für diese Sprache.

2002² wurde er zum (Teilzeit-) Dozenten für Interlinguistik und Esperanto an der Universität Amsterdam berufen, promovierte im Jahr 2007 zum Dr. phil. über ein esperantologisches Thema (Satzgliedfolge) und erhielt kurz darauf die außerordentliche Professur (vgl. auch IntI 64-65, S. 18-23 sowie Nr. 66-67, S. 8-10).

Nun liegen 11 akademische Jahre hinter Prof. Jansen. Im Unterschied zu anderen Wissenschaftlern, die in der Vergangenheit Interlinguistik und Esperanto an Universitäten lehrten, hat Jansen ständig über sein Wirken berichtet und kann eine detaillierte Bilanz vorlegen, u.a. durch seinen PDF-Rundbrief „La Amsterdama Katedro“, der von 2002 bis zum September 2013 (letzte Ausgabe) in 23 Folgen erschien. Zu dieser Bilanz gehören folgende fünf Bände:

1. JANSEN, Wim (2007): *Woordvolgorde in het Esperanto. Normen, taalgebruik en universaliala. La vortordo en Esperanto.* (Zusammenfassungen in Esperanto, Englisch, Deutsch), Amsterdam: Center for Language and Communication /LOT Netherlands Graduate School of Linguistics, 283 p. (Dissertation)

2. JANSEN, Wim (2013): *Inleiding in de interlinguïstiek. Syllabus bij de keuzemodule Interlinguïstiek. Studiejaar 2012-2013.* Amsterdam: Universiteit van Amsterdam, 285 S.

² Also nicht seit 1998, wie in IntI Nr. 86-87, S. 7, irrtümlich zu lesen war – Red.

3. JANSEN, Wim (2013, Hrsg.): Esperanto. Syllabus bij de keuzemodule Esperanto en het leerboek Esperanto via de directe methode (Stano Marček, 2007). Studiejaar 2012-2013. Amsterdam: Universiteit van Amsterdam, 84 S.

4. JANSEN, Wim (2013, Hrsg.): Administratieve mijlpalen van de bijzondere leerstoel Interlinguïstiek en Esperanto. Universiteit van Amsterdam, 2002-2013. Administraj mejloŝtonoj de la speciala katedro pri Interlingvistiko kaj Esperanto. Universitato de Amsterdamo, 2002-2013, 62 Dokumente.

5. angekündigt: JANSEN, Wim (2013, Hrsg.): Novaĵbultenoj kaj malgrandaj publikigoj de la speciala katedro pri interlingvistiko kaj Esperanto, 2002-2013. Amsterdam: Universiteit van Amsterdam.

Wie wir aus Nr. 23 (September 2013) des Rundbriefes „La Amsterdama Katedro“ entnehmen, gehören zu dieser Bilanz außerdem 3 Beiträge in Sammelwerken, 3 Broschüren, 9 wiss. Artikel, 5 Rezensionen sowie 4 populärwiss. Artikel. Unter Berücksichtigung der Titel 1-3 erfolgte die Veröffentlichung in folgenden Sprachen: 9 Niederländisch, 7 Esperanto, 5 Deutsch, 5 Englisch, 1 Italienisch. Es wird also deutlich, dass in diesem Bereich Englisch nicht dominiert.

Der italienische Linguist *Dr. Federico Gobbo* ist Kandidat für die Nachfolge von Prof. Jansen (über Gobbo siehe in dieser Ausgabe auch 4.6.1).

Prof. Jansen, Mitglied der GIL, hat inzwischen die bibliographische Zuarbeit für interlinguistische/esperantologische Materialien für die MLA-Bibliographie übernommen. Er wird weiterhin wissenschaftlich aktiv bleiben und auch in Zukunft den Lehrstuhl auf vielfältige Weise unterstützen.

Red.

4.6 Universitätskurse

4.6.1 Universität Torino: „Sprachplanung und Plansprachen“

An der Universität Torino/Italien leitet *Dr. Federico Gobbo* seit 2011 Kurse zu Fragen der Sprachplanung und Plansprachen.

Er behandelt neben Grundfragen der Sprachplanung insbesondere Plansprachen unter historischem, linguistischem und philosophischem Aspekt, vor allem unter Berücksichtigung der Esperantologie. Die Studenten müssen über Grundbegriffe der Linguistik verfügen (bis zum Bachelor-Niveau).

4.6.2 Interlinguistik an der Zagreber Universität

An der Philosophischen Fakultät der Universität Zagreb/Kroatien hat *Prof. Velimir Piškorec*, Mitglied der GIL, im Studienjahr 2012/13 erneut einen Kurs „Interlinguistik und Struktur des Esperanto“ durchgeführt. 24 Studenten nahmen im Juni d.J. erfolgreich an den Prüfungen teil.
(Zagreba Esperantisto 2/13)

4.6.3 Esperanto-Kurse an Universitäten und Hochschulen

Seit einigen Jahren stellt der Belgier Germain Pirlot Übersichten über Esperanto-Kurse an Universitäten und Hochschulen zusammen. Die letzte Übersicht stammt von 2012:

<http://egalite.hu/listo/listindex.htm> . Eine aktuelle Statistik wird erarbeitet und erscheint 2014. Informationen nimmt G. Pirlot unter folgender Adresse entgegen: gepir.apro.@pandora.be

4.6.4 Universitätskurse in Esperanto im Internet

Universitätskurse zu verschiedenen Fächern soll es in Zukunft auch in Esperanto geben. Vorbild sind die OPEN-Programme der us-amerikanischen Universitäten Berkely und Yale. Die Kurse werden gefilmt und stehen dann kostenlos im Internet zur Verfügung. Die Vorlesungen werden von anerkannten Fachleuten gehalten. Ein Kurs hat den Umfang von ca. 40 Unterrichtsstunden.

Bisher stehen zur Verfügung:

- „Alfronti Militon“ (Es geht um Krieg) von *Professor Dr. Ronald J. Glossop* (Southern Illinois University/Edwardsville),
- „Historio kaj Filozofio de la Informadiko“ (Geschichte und Philosophie der Informatik) von *Dr. Federico Gobbo* (Universität Torino).
- „Astronomio kaj astrofiziko“ von *Professor Dr. Amri Wandel* (Hebrew University/ Jerusalem)

Details unter: <http://www.universitato.info/index.htm> .

4.7 Universitätslehrbücher für Interlinguistik und Esperanto

4.7.1 Lehrbücher der Eötvös-Loránd-Universität Budapest

An der Budapester Universität ELTE (Eötvös-Loránd-Universität) wurde 1966 an der Philologischen Fakultät beim Lehrstuhl für Allgemeine und Angewandte Linguistik das Fach „Esperanto – Sprache und Literatur“ gegründet.

Der Fachbereichsleiter war bis zu seinem Tod (1987) *Doz. Dr. István Szerdahelyi*. Das Diplomfach wurde bis 2009 von Szerdahelyis Schülern weitergeführt (zum Schluss von *Doz. Dr. Zsuzsanna Varga-Haszonits*). Zu den Ergebnissen der einzigartigen Arbeit von István Szerdahelyi gehören u.a. Universitäts-Lehrbücher, die im Folgenden aufgeführt werden:

1972

Szerdahelyi, István (1972): *Eszperantó. Bevezetés és nyelvgyakorlatok*. (Esperanto. Enkonduko kaj lingvoekzercoj/ Esperanto – Einführung und Sprachbeispiele). [Közreadja] Eötvös Loránd Tudományegyetem, Bölcsészettudományi Kar. Hrsg. Universität Eötvös Loránd, Philologische Fakultato. Lektorálta Bárczi Géza. Budapest, Tankönyvkiadó, 307 S., Nachdruck 1976 und 1989

1975

Szerdahelyi, István (1975): *Metodologio de Esperanto*. (Metodologio de lingvostudado kaj parolalprogrigo/ Methodologie des Studiums und der Aneignung von Sprachen). *Az eszperantó módszertana. A nyelvtanulás és beszédelsajátítás módszertana*. Budapest: Universitato ELTE BTK [Universität Eötvös Loránd, Philologische Fakultato], Tankönyvkiadó. Kézirat. Egyetemi jegyzet, 377 S., Nachdruck 1988.

1976

Szerdahelyi, István (Hrsg., 1976): *Esperantologiaj Kajeroj 1*. Budapest: Universitato Eötvös Loránd (ELTE), Filologi-sciencia Fakultato, Katedro pri Ĝenerala kaj Aplika Lingvistiko, Fako de Esperantlingvo kaj literaturo, 239 S.

1977

Varga-Haszonits, Zsuzsanna (Hrsg., 1977): *Esperantologiaj Kajeroj 2*. Budapest: Universitato Eötvös Loránd (ELTE), Filologi-sciencia Fakultato, Katedro pri Ĝenerala kaj Aplika Lingvistiko, Fako de Esperantlingvo kaj literaturo, 273 S.

Soós, Éva/ Ehman, Beata (Hrsg., 1977): *Esperantologiaj Kajeroj 3*. Budapest: Universitato Eötvös Loránd (ELTE), Filologi-sciencia Fakultato, Katedro pri Ĝenerala kaj Aplika Lingvistiko, Fako de Esperantlingvo kaj literaturo, 375 S.

Szerdahelyi, István (1977): *Bábeltől a világnyelvig*. Budapest: Gondolat, 414 S.

1979

Szerdahelyi, István (Hrsg., 1979): *Krestomatio de Esperanta Literaturo*. Vol. I (Tekstoj, dataro, bibliografio/Texte, Daten, Bibliographie). Budapest: Eötvös Loránd Tudományegyetem, Bölcsészettudomány Kar. Tankönyvkiadó. Egyetemi jegyzet.. Mitarbeiter: Abonyi-Nagy Árpád, Benczik Vilmos, Máthé Árpád, Varga-Haszonits Zsuzsa, 466 S.

1980

Szerdahelyi, István (1980): *Bevezetés az interlingvisztikába: Történeti áttekintés és forrástanulmány/ Einführung in die Interlinguistik* [Közreadja]. Budapest: Eötvös Loránd Tudományegyetem, Bölcsészettudományi Kar., 290 S.

Szerdahelyi, István (Hrsg., 1980): *Miscellanea Interlinguistica*. Interlingvisztikai szöveggyűjtemény. Budapest: Eötvös Loránd Tudományegyetem. Tankönyvkiadó. 512 S.

1981

Szerdahelyi, István (Hrsg., 1981): *Krestomatio de Esperanta Literaturo*. Vol. II. Tekstoj, dataro, bibliografio. Budapest: Eötvös Loránd Tudományegyetem, Bölcsészettudományi Kar. Mitarbeiter: Abonyi-Nagy Árpád, Ehmann Beáta, Máthé Árpád kaj Révész Sándor. Tankönyvkiadó, Kézirat. Egyetemi jegyzet, 325 S.

1982

Szerdahelyi, István (Hrsg., 1982): *Krestomatio de Esperanta literaturo*. Vol. III. tekstoj, dataro, bibliografio. Hauptmitarbeiter: Révész Sándor; Mitarbeiter: Abonyi-Nagy Árpád, Ehmann Beáta. Budapest: Eötvös Loránd Tudományegyetem, Bölcsészettudományi Kar, Tankönyvkiadó, 476 S.

1985

Szerdahelyi, István (1985): *Alkalmazott nyelvészeti alapfogalmak*. [Bazaj nocioj de la aplikata lingvistiko/Grundbegriffe der Angewandten Linguistik]. Tanulmányok, szemelvények. Egyetemi jegyzet. Budapest: Tankönyvkiadó, ein zweite Auflage erschien 1989.

1986

Varga-Haszonits, Zsuzsanna (Hrsg., 1986): *Interlingvisztikai szöveggyűjtemény. A naturalista irányzat* [Interlingvistika tekstaro, naturalisma skolo/Interlinguistische Textsammlung zur naturalistischen Schule]. Budapest: Tankönyvkiadó, 220 S.

(Für die Präzisierung einiger bibliographischer Angaben danke ich *Dr. Iván Bujdosó* und *Dr. Balász Wacha-DB*).

4.7.2 Fachtextbücher in Esperanto der Kossúth-Lajos-Universität Debrecen

An der Kossúth-Lajos-Universität in Debrecen/Ungarn wurden in den 1980er und 1990er Jahren thematische Fachkurse in Esperanto angeboten. Folgende Textbücher sind erschienen:

Salga, Attila (Hrsg., 1989): *Eszperantó szöveggyűjtemény a bölcsészettudományi kar hallgatói számára*. Debrecen: Kossúth Lajos Tudományegyetem, 208 S. (Esperanto-Krestomatío por studentoj de filologiscienca fakultato/ Textsammlung für Studenten der philologischen Fakultät).

Kovács, Lajos (Hrsg., 1990): *Esperantlingva krestomatío por studentoj de kemio kun vortaroj esperanta-hungara, hungara-esperanta. Eszperantó nyelvű kémiai szöveggyűjtemény és szótár*. Debrecen: Kossúth Lajos Tudományegyetem, 291 S. (Esperanto-Texte für Studenten der Chemie)

Mészáros, Béla (Hrsg., 1989): *Eszperantó nyelv és biológiai szöveggyűjtemény egyetemi jegyzet biológus, orvos és agrár egyetemi hallgatók részére*. Debrecen: Kossúth Lajos Tudományegyetem (eine 2. erweiterte Auflage erschien 1992) 312 S. (Esperanto-Texte für Studenten der Biologie, Medizin und Agronomie).

Szabó, József (Hrsg., 1993): *Eszperantó nyelvű matematikai szó és szöveggyűjtemény*. Debrecen: Kossúth Lajos Tudományegyetem, 175 S. (Esperanto-Texte für Studenten der Mathematik).

5 *Esperanto Studies Foundation (ESF)*

Die „Esperanto Studies Foundation“ (ESF)³ ist eine us-amerikanische Stiftung, die sprachpolitische und Esperanto-bezogene Projekte subventioniert. Insbesondere fördert sie größere Internetprojekte wie z.B. www.lernu.net und www.edukado.net.

[Lernu.net](http://www.lernu.net) ist der größte Netzauftritt in Esperanto mit über 145 000 registrierten Nutzern und bis zu 2 Millionen Netzbesuchen jährlich. Zurzeit bietet lernu.net einen modernen Esperanto-Kurs in verschiedenen Sprachen an, der den Bedingungen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht⁴.

Dieser Netzauftritt bietet außerdem eine multimediale Bibliothek sowie eine detaillierte Grammatik des Esperanto in 30 Sprachen.

[Edukado.net](http://www.edukado.net) ist ein Netzauftritt, der sich in erster Linie an Lehrer des Esperanto richtet. Dort sind 750 abrufbare Dateien gespeichert, die über 3000 aktiven Nutzern zur Verfügung stehen.

Eine kleine Unterstiftung von ESF, die [CED](#)⁵-Stiftung, subventioniert kleinere Projekte, die im Zusammenhang mit interlinguistischen und esperantologischen Themen stehen (in erster Linie Veröffentlichungen, aber nicht nur).

Anträge können gerichtet werden an: Detlev Blanke (detlev@blanke-info.de).

3 Siehe genauer <http://esperantic.org/eo> sowie http://esperantic.org/dosieroj/file/president_2012.pdf.

4 Vgl. http://de.wikipedia.org/wiki/Gemeinsamer_Europ%C3%A4ischer_Referenzrahmen.

5 CED = Centro de Esploro kaj Dokumentado pri Mondaj Lingvaj Problemoj.

6 „History and Philosophy of the Language Sciences“ – Ein Blog

James McElvenny machte uns auf einen Blog mit dem Titel „History and Philosophy of the Language Sciences“ aufmerksam (<http://hiphilangsci.net/>).

Unter den bisher veröffentlichten Artikeln sind für Interlinguisten von besonderem Interesse:

McElvenny, James. 2013. ‘Otto Neurath’s Isotype and his philosophy of language’. History and Philosophy of the Language Sciences. <http://hiphilangsci.net/2013/08/21/otto-neuraths-isotype-and-his-philosophy-of-language>

McElvenny, James. 2013. ‘Otto Jespersen and progress in international language’. History and Philosophy of the Language Sciences. <http://hiphilangsci.net/2013/05/15/otto-jespersen-and-progress-in-international-language/>

Libert, Alan Reed. 2013. ‘Theoretical linguistics and artificial languages’. History and Philosophy of the Language Sciences. <http://hiphilangsci.net/2013/05/29/theoretical-linguistics-and-artificial-languages/>

Interessenten, die in diesem Blog Artikel einfügen oder sich an der Diskussion beteiligen möchten, können sich an Dr. James McElvenny wenden:
james.mcelvenny@gmail.com.

7 Bibliographien

7.1 „Esperantisto Slovaka“ 1946-2000

Zeitschriften sind neben dem Internet nach wie vor wichtige Informationsquellen über theoretische und praktische Aspekte von Plansprachen.

Eine besondere Bedeutung kommt ihnen für Esperanto zu, nicht zuletzt für die Historiographie. Bibliographien, die den Inhalt von Zeitschriften erschließen, sind daher besonders zu begrüßen.

Kürzlich sind zwei Bibliographien von ganz unterschiedlicher Qualität erschienen.

Vajs, Ján/ Fajth, L’ubomír (2012): Esperantisto Slovaka – Bibliografio kaj historio 1946-2000. Partizánske: Espero, 195 + 3 S. (50 Umschlagseiten) (ISBN 978-80-89366-13-2).

Mir ist keine von Umfang und Qualität vergleichbare Bibliographie des Inhalts einer Esperanto-Zeitschrift bekannt. Die Autoren haben eine äußerst präzise und gut durchdachte Arbeit geleistet, die die Erschließung des Inhalts der slowakischen Esperanto-Zeitschrift nach verschiedenen Gesichtspunkten erlaubt.

Diese Bibliographie macht deutlich, welche enorme und vielseitige Arbeit von den Esperantisten der Slowakei geleistet wurde.

Die Arbeit kann als Modell für ähnliche Bibliographien gelten.

Die Bibliographie gibt es als gebundene Ausgabe und als CD. Um eine genaue Vorstellung vom Inhalt der Bibliographie vermitteln zu können, soll das Inhaltsverzeichnis abgedruckt werden:

(Vgl. auch: *Hernández Yzal, Luis N./ Máthé, Árpád/ Molera, Ana Maria (2010): Bibliografio de periodaĵoj en aŭ pri Esperanto. Budapest: Bibliografia Fondaĵo Luis M. Hernández Yzal, 1155 S.*

1. ANTAŬPAROLO de eldonisto
2. HISTORIO DE ESPERANTISTO SLOVAKA 1946 – 2000
 - 2.1. Enkonduko
 - 2.2. Periodoj de Esperantisto Slovaka
 - 2.2.1. Unua periodo 1946 – 1951, postmilita
 - 2.2.2. Dua periodo 1957 – 1968, malmola socialisma
 - 2.2.3. Tria periodo 1969 – 1989, libera socialisma
 - 2.2.4. Kvara periodo post 1990, postsocialisma
 - 2.3. Personoj kiuj laboris en la redaktejo
3. BIBLIOGRAFIO
 - 3.1. Enkondukoj
 - 3.1.1. Redaktaj enkondukoj
 - 3.1.2. Politikaj enkondukoj
 - 3.1.3. Aliaj enkondukoj
 - 3.2. Ĉefartikoloj
 - 3.3. E-movado en Ĉeĥoslovakio
 - 3.4. E-movado eksterlanda
 - 3.5. Verkoj
 - 3.5.1. Originala prozo
 - 3.5.2. Originala poezio
 - 3.5.3. Tradukita prozo
 - 3.5.4. Tradukita poezio
 - 3.5.5. Aliaj originaj verkoj
 - 3.5.6. Aliaj tradukitaj verkoj
 - 3.5.7. Kantoj
 - 3.6. Faka kaj hobia agado
 - 3.6.1. Esperanto
 - 3.6.2. Lingvo
 - 3.6.3. Paĝoj por infanoj
 - 3.6.4. Junulara anguleto
 - 3.6.5. Fervojistoj
 - 3.6.6. Pedagogio
 - 3.6.7. Religio
 - 3.6.8. Kulturo
 - 3.6.9. Medicino
 - 3.6.10. Scienco kaj tekniko
 - 3.6.11. Skoltoj
 - 3.6.12. Speleologio
 - 3.6.13. Sporto
 - 3.6.14. Turismo
 - 3.6.15. Vegetarismo, naturprotektado
 - 3.6.16. Filatelistoj
 - 3.7. Priskriboj de Slovakio kaj slovakoj
 - 3.8. Vojaĝpriskriboj
 - 3.9. Vivpriskriboj
 - 3.10. Diversaĵoj
 - 3.10.1. Nekrologoj, funebroj
 - 3.10.2. Recenzoj
 - 3.10.3. Leterkesto
 - 3.10.4. Krucenigmoj
 - 3.10.5. Enketoj
 - 3.10.6. Humoro, ŝercoj
 - 3.10.7. Anoncoj
 - 3.10.8. Interesaĵoj
4. REGISTROJ
 - 4.1. Registro de fotografiaĵoj
 - 4.2. Registro de bildoj kaj ilustraĵoj
 - 4.3. Registro de aŭtoroj
 - 4.4. Registro de personoj
 - 4.5. Registro de E-organizaĵoj
 - 4.5.1. E-klubo kaj rondetoj en Slovakio
 - 4.5.2. Teritoriaj kaj landaj organizaĵoj (Ĉeĥoslovakaj)
 - 4.5.3. Fakaj, hobiaj, politikaj, religiaj organizaĵoj kaj lernejoj
 - 4.5.4. Eksterlandaj organizaĵoj
 - 4.5.5. Muzikgrupoj

7.2 „Zagreba Esperantisto“ 2007-2012

Pleadin, Josip (2013): Bibliografio de artikoloj aperintaj en „Zagreba Esperantisto“. Zagrebo: Unuiĝo de Zagrebaj Esperantistoj (UZE), 32 S. (ISBN 978-953-55418-1-3)

Die Bibliographie enthält zwei Abteilungen: eine Liste der alphabetisch geordneten Artikel (S. 5-21) sowie eine Liste mit nicht unterschriebenen Artikeln (S. 21-32).

Nur aus dem Inhalt kann man entnehmen, das die Listen den Zeitraum 2007-2012 umfassen.

7.3 Details zur Auswahlbibliographie von *I. und R. Haupenthal*

HAUPENTHAL, Irmi / HAUPENTHAL, Reinhard (2013): Auswahlbibliographie zur Interlinguistik und Esperantologie. Selektita Bibliografio pri Interlingvistiko kaj Esperantologio. Bad Bellingen: Edition Iltis, 60 S.

Obgleich wir diese Bibliographie bereits in IntI 86-87 (S. 19) erwähnt haben, sei erneut auf diese nützliche Publikation hingewiesen, dieses Mal etwas genauer. Die Autoren der Publikation führen in erster Linie Monographien und Sammelbände an und nur in Ausnahmefällen Zeitschriftenaufsätze. Auch fehlen Hinweise auf das Internet.

Als Übersichtswerke werden angeführt die wichtigsten

1. *Bibliographien und Bibliothekskataloge,*
2. *periodischen Bibliographien,*
3. *Grundlagenwerke zur Interlinguistik und*
4. *Sammelbände, Schriftenreihen und Festschriften.*

Im spezielleren Hauptkapitel 5. *Esperantologische Fachliteratur* finden wir die Unterkapitel Bibliographien und Bibliothekskataloge (mit dem Hinweis auf das 1. Kapitel), Enzyklopädien und Kompendien sowie Historiographie (Geschichte der Esperanto-Bewegung, Zamenhof-Biographien, Biographien anderer Interlinguisten).

Es folgen Unterkapitel zur Lexikologie, Sprache und Grammatik, Sprachunterricht, Prosodie, Literaturwissenschaft, Bibliotheken und Archive.

Und schließlich enthält die Bibliographie Hinweise 6. auf *interlinguistische und esperantologische Periodika*, 7. *Organisationen zur Schaffung und Einführung einer Plansprache*.

Eine umfangreiche alphabetisch geordnete 8. *Bibliographie* (über 300 Titel) beschließt die Broschüre.

7.4 Bibliographie im Netz von *Emmanuel Wald*

Der französische Student *Emmanuel Wald* bemüht sich, eine Bibliographie interlinguistischer Titel zu erstellen. Die Liste soll ständig ergänzt werden, lässt allerdings einen fachlichen Hintergrund des Autors vermissen. Obgleich sie noch nicht ausgereift ist, kann man nützliche Titel finden:

- <http://emmanuel-wald.pagesperso-orange.fr/interlinguistique/bibliographie.htm>

8 Veröffentlichungen zur Esperantologie und Sprachpraxis

8.1 „Esperantologio – Esperanto Studies“ Heft 6

Kürzlich erschien das 6. Heft (2013) von „Esperantologio – Esperanto Studies“ (EES) unter der Redaktion von *Christer Kiselman*. Das Heft kann als Printausgabe über die üblichen Bücherdienste bezogen, oder als PDF-Version im Netz gelesen und heruntergeladen werden:

<http://www2.math.uu.se/esperanto/ees6.pdf> :

Enhavo / Contents

Christer Kiselman: *Salutvorto de la redaktoro*
Christer Kiselman: *A word from the editor*

Wim Jansen: *Radikoj kaj vortoj en esperanto*

Christer Kiselman: *Paul Neergaard kaj lia revuo Esperantologio 1949-1961*
Christer Kiselman: *Paul Neergaard and his journal Esperantologio 1949-1961*

Esperantologio / Esperanto Studies : Erscheinungsdaten, Seitenumfang und Publikationssprachen

Edmund Grimley Evans: *Malpliigi pretervidojn kaj misavertojn de esperanta literumilo per eraromodelo*

Bogusław Dopart & Sabina Bobran: *La pola kulturo en la tempo de Ludoviko Zamenhof, prilumita de la fenomeno de akceptado de Sinjoro Tadeo de Adam Mickiewicz*

Wim Jansen: *The learnability of the reflexive in Esperanto*

Leif Nordenstorm: *Transpiranto: antisemitism, xenophobia, or just a joke?*

Vilius Normantas: *Sources of text for Esperanto corpora Interpunkcio en EES*

Linifina vortdivido en EES

Korektoj al EES 5

8.2 Akten der 35. Esperanologischen Konferenz in Hanoi 2012

Kiselman, Christer/Maradan, Mélanie (2013, Hrsg.): Leksikologio, frazeologio, historio, semantiko kaj terminologio: du kontinentoj renkontiĝas en Hanojo. Aktoj de la 35-a Esperantologia Konferenco en la 97-a Universala Kongreso de Esperanto, Hanojo 2012. Rotterdam: Universala Esperanto-Asocio, 64 S.

Inhalt:

Christer KISELMAN/ Mélanie MARADAN: Antaŭparolo (Vorwort)

NGUYEN Xuan Thu: Esperantigo de personaj nomoj kaj loknomoj: la kazo de Vjetnamio
(Esperanto-Form der Personennamen und Ortsbezeichnungen: der Fall Vietnam)

KADOJA Hidenori: Dekonstruado de esperanta frazeologio (Abbau der Esperanto-Phraseologie)

Heidi GOES: Esperanto-movado en Indonezio: ĉu io lastatempa? (Esperanto-Bewegung in Indonesien: etwas aus letzter Zeit?)

Ilona KOUTNY: Kiel niaj pensoj vortiĝas? Kiun semantikan modelon sekvas Esperanto? (Wie werden unsere Gedanken zu Worten? Welchem semantischen Modell folgt Esperanto?)

Mélanie MARADAN: La esperantologiaj principoj de Eugen Wüster (Die esperantologischen Prinzipien von Eugen Wüster)

8.3 „Lingva Kritiko“ – Esperantologie im Internet

Seit einigen Jahren redigiert *Bertil Wennergren*, Mitglied der GIL, eine höchst anregende esperantologische Internetzeitschrift: „Lingva Kritiko“.

Den einzelnen Beiträgen folgen häufig umfangreiche Diskussionen. Wir haben bisher sämtliche erschienenen Beiträge in IntI aufgeführt (siehe IntI 62-63: S. 31-32; 64-65: S. 32; 66-67: S. 32; 70-71: S. 23-24).

Die Zeitschrift hat folgende Netzadresse: <http://lingvakritiko.com/> .

Wir setzen die Liste der Artikel aus IntI 70-71 (1-2/09), S. 23/24 ab Nr. 42⁶ fort:

- 43 „Landanoj, gentoj kaj kategorioj“ (*Bertilo Wennergren*)
<http://lingvakritiko.com/2009/06/13/landanoj-gentoj-kaj-kategorioj/>
- 44 „Situacia aspekto de Esperanto“ (*Ken Miner*)
<http://lingvakritiko.com/2009/10/29/situacia-aspekto-en-esperanto/>
- 45 „Fandi kaj gisi“ (*Sergio Pokrovskij*)
<http://lingvakritiko.com/2010/02/15/fandi-kaj-gisi/>
- 46 „Muta naturo“ (*Sergio Pokrovskij*)
<http://lingvakritiko.com/2010/04/08/muta-naturo/>
- 47 „Ĉu jes aŭ ne?“ (*Sergio Pokrovskij*)
<http://lingvakritiko.com/2011/06/26/chu-jes-au-ne/>
- 48 „Pravigeblaj kaj ne-pravigeblaj uzoj de la ŝajnsufikso –iz“ (*Johan Derks*)
<http://lingvakritiko.com/2013/06/07/pravigeblaj-kaj-ne-pravigeblaj-uzoj-de-la-shajnsufikso-iz/>
- 49 „Kiom internacia estas mia vorto?“ (*Johan Derks*)
<http://lingvakritiko.com/2013/06/28/kiom-internacia-estas-mia-vorto/>
- 50 „La signifo de derivado de landnomoj kaj etnonomoj en fremdaj lingvoj por la valideco de la Zamenhofa sistemo. Sugestoj pri politikaj kaŭzoj de ĝia koruptiĝo“ (*Johan Derks*)
<http://lingvakritiko.com/2013/07/04/293/>

8.4 KAEST 2012: Moderne Erziehungsmethoden und Technologien

Die traditionsreiche Serie „Konferencoj pri Aplikoj de Esperanto en Scienco kaj Tekniko“ wurde mit der Veranstaltung „Modernaj edukaj metodoj kaj teknologioj“ vom 15.-18.11.2012 in der slowakischen Stadt Modra fortgesetzt.

Ein Sammelband mit den Vorträgen der Konferenz ist erschienen:

⁶ Die Nummern haben nur redaktionelle Bedeutung zur Orientierung. Sie befinden sich nicht bei den angeführten Beiträgen.

Nosková, Katarína/ Baláž, Peter (2013, Hrsg.): *Modernaj edukaj metodoj kaj teknologioj. KAEST 2012. Partizánske: Espero, 239 S.*

Inhalt:

Ĉeftemaj prelegoj

Peter Baláž

- *La plej freŝaj aktivadoj de E@I en la kampo de edukado*
- *Moderna edukado – ĉu tempo por ŝanĝo de paradigmoj?*

Marek Blahuš

- *Vikipedio – kiel funkcias la libera enciklopedio?*

Bart Demeyere

- *ViVo*
- *Kono*

Magdalena Fejfičova

- *BEK-umado*

Veronika Poór/Eva Fitzelová

- *Moderna edukilo: Muzaiko*

Miroslav Hruška

- *Duolingvo – nova interreta lernilo de lingvoj*

Petro Chrdle

- *Esperanto por triaĝuloj*

Zsófia Kóródy

- *La Biblioteko de la Interkultura Centro en Herzberg am Harz – la Esperanto-urbo*
- *Lingvoinstruado ne (nur) per kredo*

Katalin Kováts

- *Retaj kursoj ĉe edukado.net*

Stefan MacGill

- *Superrigardo de la kurso e 125*

Miroslav Malovec

- *Problemoj de pedagogia terminaro en Esperanto*

Stano Marček

- *Esperanto per rekta metodo en 32 lingvoj*

Vinko Markovo

- *La radikoj de la Plena Ilustrita Vortaro kaj ilia kontribuo al la eduka rolo de SAT*

Katarína Nosková

- *Lingvolernado per modernaj interretaj teknologioj: specifecoj, avantaĝoj kaj tiklaj punktoj*

László Szilvási

- *Rekordoj kaj metodoj ĉe la Esperanto-Lernejo ĉe Eventoj en Budapeŝto.*

Konstantin Tiĥomirov

- *Onomatopeoj kaj interjekcioj en Esperanto*

Zlatko Tišljarić

- *La Zagreba Metodo instrui Esperanton*

Alitemaj prelegoj

Marek Blahuš

- *Cifereca prilaboro de la Zamenhofaj adresaroj*

Miroslav Hruška

- *Aktuale pri fervoja konkurenco en Ĉeĥio*

Michal Matúšov

- *Esperanta muziko hodiaŭ*

- *KantarVikio — la centra Esperanta kantaro.....*

- *Vikimedia Esperanto*

Jozef Reinwart

- *Gravaj atingoj de EEU en la kampo de civitanaj iniciatoj – Triesta konferenco*

Konstantin Tiĥomirov

- *Slavaj lingvoj*

Ján Vajs

- *Cenotoj – la misteraj grotoj de majaoj*

Václav Zouzalík

- *La Novslava lingvo*

- *Malmulte konataj projektoj de la Fondaĵo Vikimedia*

9 Esperanto-Weltbund – Mitglied in Infoterm

Seit 2012 ist der Esperanto-Weltbund (UEA, Universala Esperanto-Asocio mit Sitz in Rotterdam) aktives Mitglied in allen fünf Subkomitees von ISO/TC 37 (Terminology and other language and content resources)⁷, vertreten durch *Mélanie Maradan*, Mitglied der GIL und Beauftragte der UEA für terminologische Instanzen.

UEA ist seit 2011 Mitglied von Infoterm, dem Internationalen Informationszentrum für Terminologie (Sitz in Wien: <http://www.infoterm.info/>). Seit 2013 ist *Mélanie Maradan* auch Mitglied des Vorstands von Infoterm. Weitere Vorstandsmitglieder sind *Albina Auksoriūtė* (Institut für Litauische Sprache), *Martin Benjamin* (Kamusi Project International, [Organisation für ein Wörterbuchprojekt für afrikanische Sprachen]), *Lotfi Ben Said* (Institut national de la normalisation et de la propriété intellectuelle, Tunesien), *Anna-Lena Bucher*

⁷ ISO/TC 37 ist für die Normung von Prinzipien für die Erstellung von Terminologien – unabhängig von Sprache und Fach – zuständig. Die Gründung von ISO/TC 37 geht auf die Initiative von Ernest Drezen (1892-1937) und Eugen Wüster (1898-1977), dem Begründer der Terminologiewissenschaft und bedeutenden Esperantologen zurück. Vgl. http://en.wikipedia.org/wiki/ISO/TC_37

(Terminologiezentrum TNC, Schweden), *Jan Hoel* (European Association for Terminology EAFT) und *A Min Tjoa* (Technische Universität Wien).

10 Nekrologe

Mit Bedauern teilen wir den Tod von zwei für die Interlinguistik wichtigen Persönlichkeiten mit: *Dr. Werner Bormann* und *Hermann Behrmann*.

10.1 *Werner Bormann* (17.10. 1931 – 16.5. 2013)

Werner Bormann war promovierter Ökonom und Interlinguist. Er war den größten Teil seines Lebens aktiv in der Esperanto-Sprachgemeinschaft, hatte u.a. wichtige Funktionen im Deutschen Esperanto-Bund (Vorsitzender 1967-1977, Ehrenmitglied) und im Esperanto-Weltbund UEA (Vizepräsident 1974-1977, Generalsekretär 1977-1980, Ehrenmitglied). *Werner Bormann* war außerdem Mitglied der Akademio de Esperanto (1976-2007) und 1995-1998 der Vorsitzende dieser Sprachlenkungsinstitution. Er lehrte 1963-2000 (mit Unterbrechungen) Interlinguistik an der Universität Hamburg (Fachbereich Sprachwissenschaft)⁸. Der Verstorbene war aktives Mitglied der Gesellschaft für Interlinguistik e.V., die ihm 2011 für seine Verdienste die Ehrenmitgliedschaft verlieh. Im Rahmen der Jahreskonferenzen der GIL hielt er zahlreiche Vorträge (vgl. auch die Bibliographie der Veröffentlichungen von *Werner Bormann* in *IntI* 60-61, S. 4-9).

10.2 *Hermann Behrmann* (12.7.1935 – 28.6. 2013)

Hermann Behrmann war Lehrer, u.a. für Stenografie und Maschineschreiben. Er beherrschte u.a. die Deutsche Einheitskurzschrift für Esperanto (in der Adaption von *Wingen*). Als erster konzipierte er programmierte Lehrmaterialien für Esperanto, arbeitete einige Jahre mit dem Kybernetiker *Prof. Dr. Helmar Frank* zusammen und engagierte sich für Themen der Interlinguistik und Esperantologie.

Auswahl-Bibliographie

1973

„Programita Esperanto-instruado surbaze de principoj de moderna fremdlingva instruado“. *Internacia Pedagogia Revuo*, novembro 1973, S. 13-18.

1975

- *Zur Plansprache Esperanto. Ein rechnererzeugtes Lehrprogramm*. FEoLL-Papier⁹, Paderborn: Institut für Kybernetische Pädagogik, 21 S.
- *Lehrplanerische Rationalisierung des Sprachunterrichts. Instruoplaniga raciigo de la lingvo-instruado*. FEoLL-Papier 17, Paderborn: Institut für Kybernetische Pädagogik, 17 S.
- (mit *Helmar Frank*) „Kurzbericht über den bisherigen Verlauf und die weitere Planung des Vorprojektes zu EPIK“. *Günter Lobin/A. Jones* (Hrsg., 1975), *Bericht über das 10. Werkstattgespräch in Leuven*. FEoLL-Papier 21, Paderborn: Institut für Kybernetische Pädagogik, S. 16-25

1976

- „Für eine neutrale Sprachenpolitik in Europa“. *Die Neueren Sprachen* 3-4/1976, S. 332-337.

⁸ Vgl. *Werner Bormann*, Die Hamburger Interlinguistik-Vorlesung, Kiel 1995, 127 S.

⁹ FEoLL: Forschungs- und Entwicklungszentrum für objektivierte Lehr- und Lernverfahren (am Institut für Kybernetische Pädagogik der Universität Paderborn).

- *Über Informatik und Interlinguistik. Pri Informadiko kaj Interlingvistiko*. FEOll-Papier 24, Paderborn: Institut für Kybernetische Pädagogik, 74 S.
- „Vorbericht zur informationswissenschaftlichen Analyse der Plansprache Esperanto“. Günter Lobin/ A. Jones (Hrsg., 1976), *Bericht über das 10. Werkstattgespräch in Leuven*. FEOll-Papier 21, Paderborn: Institut für Kybernetische Pädagogik, S.33-37.
- (mit Spomenka Štimec, Hrsg.) *Bildung und Berechnung. Klerigo kaj prikalkulado*. Bamberg: difo-druck, 135 S.

1977

- (Hrsg.): *Interlinguistik in Wissenschaft und Bildung. Werkstattgespräch vom 24.-28. November 1976 in Paderborn*. FEOll-Papier 28, Paderborn Institut für Kybernetische Pädagogik, 80 S.

1978

- (Hrsg.): „2. Werkstattgespräch, *Interlinguistik in Wissenschaft und Bildung*“, FEOll-Papier 38, Paderborn: Institut für Kybernetische Pädagogik, 128 S.
- *Satzmustersammlung unter Berücksichtigung der Worthäufigkeiten bei 9-10-jährigen Schülern*. FEOll-Papier 37, Paderborn: Institut für Kybernetische Pädagogik, 19 S.

1980

- *Esperanto programita*. 3. Ausgabe. Paderborn: Esperanto-Centro, 272 S.
- „La lingvo-orientiĝa instruado“. István Szerdahelyi (Hrsg., 1980), *Miscellanea interlinguistica*. Budapest: Tankönyvkiadó, S. 423-426.

1989

- (Hrsg.) *La ora libreto pri „maĵorio“ kaj Bernard Golden*. Paderborn: Esperanto-Centro, 19S.

1991

- (Hrsg.) *La Analiza Skolo antaŭ la Maloveca tribunalo*. Paderborn: Esperanto-Centro, 35 S.

1992

- *La vunda punkto. 2-a parto*. Paderborn. Esperanto-Centro, 36 S.

2008

- „Publikigaĵoj de Ŝulco Rikardo – libroj, kajeroj, flugfolioj“. *Scienca Revuo* 59 (2008), Nr. 4(215), S. 213-214.

11 Korrektur

In IntI 86-87 (1-2/2013), S. 20, wurde ein Titel mit einem falschen Erscheinungsjahr angegeben. Richtig muss es heißen:

DAHLENBURG, Till-Dietrich (2013): *Figuroj retorikaj en beletro esperanta. Vortaro kun difinoj kaj ilustraĵoj el la internacia literaturo*. Dua, korektita kaj ampleksigita eldono. New York: Mondial, 311 p. (Über die Ausdrucksfähigkeit und stilistische Vielfalt des Esperanto).

Gesellschaft für Interlinguistik e.V. (GIL), Berlin. Adresse beim Redakteur. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. ISSN 1430-2888. Redakteur: Dr. sc. phil. Detlev Blanke, Otto-Nagel-Str. 110, D-12683-Berlin, Tel. +49-30-54 12 633, Fax +49-30-54 98 16 38. detlev@blanke-info.de. Es werden in der Regel nur Materialien angeführt, die dem Redakteur vorliegen. Nicht besonders gekennzeichnete Texte stammen vom Redakteur oder sind von ihm redigiert. Zur GIL siehe: www.interlinguistik-gil.de. Neues *GIL-Konto*: Volksbank Greven (Nordwalde), BLZ 40061238, Konto-Nr. 8612492700, **IBAN: DE75400612388612492700, SWIFT-Kode (BIC): GENODEM1GRV./UEA:gfil-b**